

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 42 (1980)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Mitteilungen ; Die Seite der Neuerungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Yamaha-Generatoren

Yamaha-Motor N.V. in Amstelveen/Holland hat das Geschäftsprogramm mit dem Verkauf von Generatoren erweitert. Der japanische Weltkonzern Yamaha ist bereits führender Hersteller von Motorrädern, Mopeds, Aussenbordmotoren, Motorbekleidung und dergleichen. Yamaha-Motor N.V. in Amstelveen ist für diese Erzeugnisse die Absatz- und Vertriebszentrale und koordiniert die Aktivitäten in Europa. Ferner ist die Firma für den unmittelbaren Verkauf von Aussenbordmotoren in Holland und Deutschland zuständig. Die Marktveränderungen auf dem Gebiet der Generatoren, namentlich die Stromversorgungsgpässe durch strenge Winter, haben die Firma veranlasst, den Direktverkauf von Generatoren ins Verkaufsprogramm hineinzunehmen. Vor drei Jahren stellte Yamaha die Modelle EF 1800 und EF 2600 in den Entwicklungsländern vor. Hier haben sich diese Anlagen unter härtesten Bedingungen bestens bewährt und einen bedeutenden Marktanteil erobern können. Nach den nötigen Anpassungen auf die Einsatzbedingungen in Europa, dürfte die voraussichtliche Markteinführung im September stattfinden.

### Konkurrenzlose Eigenschaften

Durch die Bewährungsprobe in den Entwicklungsländern zeichnen sich diese Anlagen durch einige praktisch konkurrenzlose Eigenschaften aus:

Alle Typen haben kontaktlose (CDI) Zündung, die wartungsfrei ist. Die Typen EF 1800 und EF 2600 haben eine serienmässige Not-Aus-Automatik, falls das Oel-niveau zu tief absinken sollte.

Der Lärmpegel ist genau so hoch wie eine Schreibmaschine in Funktion und der Kraftstoffverbrauch bei Vollast ist weniger als  $\frac{1}{2}$  Liter pro Stunde. Die Modelle 1800 und 2600 haben 4-Takt-Motoren.

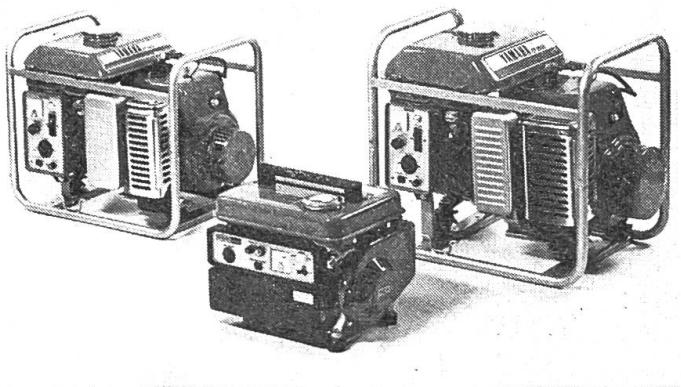
### Gleichmässige Stromversorgung

Alle drei Yamaha-Generatoren haben im 220-V-Teil eine Repetiersicherung, um Beschädigungen des elektrischen Versorgungsteils zu verhindern. Damit wird eine «zu grosse» Stromabnahme vermieden, denn wenn die Spannung zu tief sinkt, könnten empfindliche Bauteile Schaden nehmen. Der ET 500 ist in seiner Klasse der einzige mit dieser Schutzvorkehrung. Austausch und Suche einer neuen Sicherung sind jetzt Vergangenheit! Alle Modelle haben einen sehr genauen Spannungsgleichhalter (AVR).

### Grosser Tankinhalt

Alle Yamaha-Generatoren haben einen extra grossen Kraftstofftank. Eine Tankfüllung reicht daher, je nach Typ, für eine Betriebszeit von fünf bis zehn Stunden. Alle Modelle mit 12 Volt/100 Watt Gleichstromkreis.

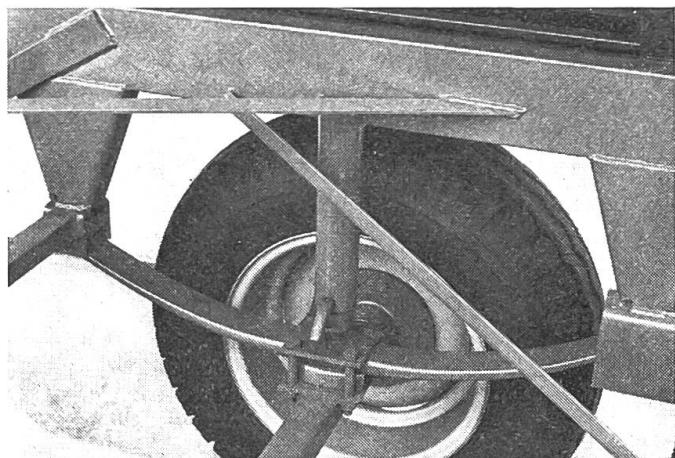
Generalvertretung:  
Hostettler AG  
Haldenmattstrasse  
6210 Sursee



## Die Seite der Neuerungen

### Neue KRONE-Kipper mit Parabelfederung

Parabelfedern sind Federn, deren Federarme über die gesamte Federlänge parabolisch ausgewalzt sind. Dieser Biegeträger gleicher Festigkeit erfährt an jeder Stelle die gleiche spezifische Beanspruchung. Parabelfedern weisen eine gleichmässige Spannungsverteilung auf und können deshalb höher beansprucht werden. Nachdem Parabelfedern im Nutzfahrzeugsektor seit Jahren mit bestem Erfolg eingesetzt werden, finden diese nun auch im KRONE-Landwirtschaftssektor Eingang.



Parabel-Federung mit Federabstützung.

Parabelfedern weisen folgende Vorteile auf:

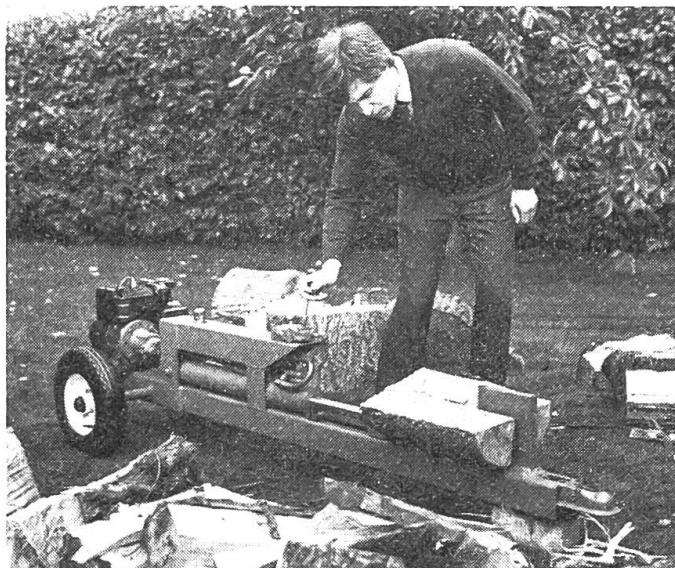
- Bessere Federeigenschaften und Belastbarkeit
- Pflege- und wartungsfrei
- Geringeres Eigengewicht, daher mehr Nutzlast
- Kleiner Federweg beim Rückwärtsskippen
  - keine Kippgefahr
- Niedrigere Plattformhöhe gegenüber Mehrlagen-Blattfedern
- 5 Jahre KRONE-Werksgarantie auf die Parabelfeder

Alle mehrachsigen KRONE-Kipper der Baureihe 1980 sind serienmäßig mit der neuen Parabelfederung ausgerüstet.

(Generalvertretung für die Schweiz:  
Aeckerli AG, Maschinenfabrik, 6260 Reiden)

### Fahrbare Holz-Spaltmaschine

Feuchte und trockene Baumstämme bis 610 mm Länge können mit einer robusten, anhängermontierten Maschine der Firma ABT Products Ltd auf eine für Ofen oder offene Kamine geeignete Grösse gespalten werden. Das von einem 3,75-kW-Benzinmotor angetriebene Modell «Easi-Splitter» ist mit einem 90-kN-Hydraulikzylinder ausgerüstet, der den Stamm in einer Spezialführung auf den feststehenden Keil schiebt. Nach Loslassen des Bedienungshebels hält die Maschine sofort an.



Lieferbar ist auch eine Variante mit einem 1,5-kW-Einphasen-Elektromotor sowie eine schleppermontierte Ausführung. Die Maschine ist 2,25 m lang, 500 mm hoch und 720 mm breit.

(ABT Products Ltd, Alton Road,  
Ross-on-Wye, Hereford and  
Worcester HR9 5NF, England)

## **Verein Landwirtschaftsmuseum «Burgrain», 6248 Alberswil LU**

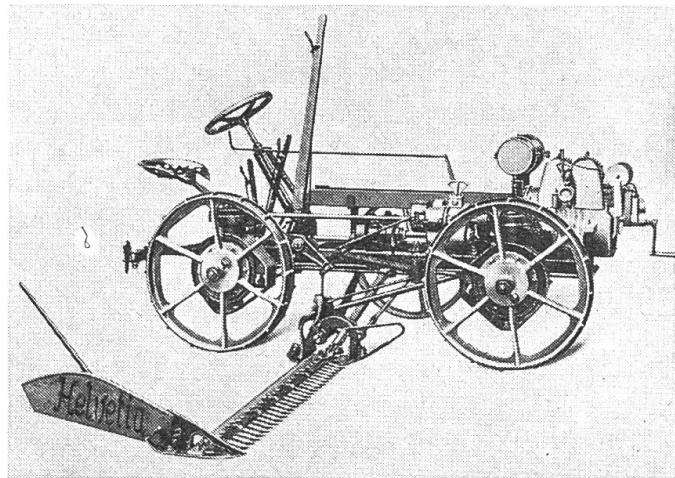
(Verwaltung: 6130 Willisau LU)

Soeben ist der 26. Jahresbericht (1979) erschienen. Dieser interessanten Broschüre verdanken wir den Hinweis auf die abgebildete Dauerleihgabe der Maschinenfabrik Aebi & Co. AG in Burgdorf. Es handelt sich um ein Exemplar aus der 1. Serie (40–50 Exemplare) aus dem Jahre 1929 (3-Rad-Motormäher).

Uebrigens wird unseren Lesern der Besuch dieses interessanten Museums bestens empfohlen. Das Museum ist geöffnet: Jeden Donnerstag vom April bis Oktober von 14.00–18.00 Uhr. Für Kollektiv-Besuche kann mit dem Museumsverwalter Konserverator Walter Steiner, 6130 Willisau, Telefon Büro 045-81 20 77, Privat 45-81 26 87, für andere Tage eine Besuchszeit vereinbart werden.

Den Firmen der Landmaschinenbranche oder Privaten, die eine Gabe in Geld spenden möchten, diene der Hinweis auf die PC-Nummer 60-105 26 (Luzern).

Schliesslich geben wir noch einen allgemeinen Wunsch der Verwaltung bekannt:



Aebi-Motormäher Baujahr 1927 (vermutlich).

Schnittrichtung: 135 cm

Gewicht: ca. 700 kg

Verbrauch: 5 l/ha

Leistung je h:  $\frac{1}{2}$  –  $\frac{2}{3}$  ha

Preis: Fr. 2900.–

(mit Universalbalken, Tiptop-Verschluss und 2 Messern).

Gemäss Prospekt-Fotokopie bestand ein Modell 1915 genannt: Automobil-Mäher Helvetia.

«Meldungen von nicht mehr gebrauchten und für das Museum geeigneten Maschinen, Geräten und anderen Gegenständen nehmen wir dankbar entgegen» (siehe Telefonnummer weiter oben). rp

### *Vergünstigungsvertrag mit «Waadt Versicherungen»*

## **Praxisgerechterer Versicherungsschutz in der Teilkasko-Versicherung**

Vor zwei Jahren schlug der dynamische Präsident der Sektion Genf an der Delegiertenversammlung vor, bei unserer Vertragspartnerin «Waadat Versicherungen» eine Abänderung der allgemeinen Bedingungen, insbesondere der Abschreibungs-dauer, der Teilkasko-Versicherung für landwirtschaftliche Fahrzeuge zu beantragen. Er begründete die Dringlichkeit seines Vorstosses mit einem Beispiel aus der Praxis: Im Einzugsgebiet seiner Sektion brannte ein seit sieben Jahren in Betrieb stehender Mähdrescher vollständig aus. Nach den damals gültigen allgemeinen Bedingungen des Teilkasko-Vertrages vergütete die Versicherungsgesellschaft nach sieben Jahren nur noch 10% des Neuwertes. In Wirklichkeit hätte der Mähdrescher aber im reduzierten überbetrieblichen Einsatz mindestens noch acht Jahre arbeiten können. Hauptziel der anschliessenden Verhandlungen mit Vertretern der «Waadat Versicherungen» blieb die Erwirkung eines verbesserten Versicherungsschutzes. Dabei ist es dem SVLT dank des Verhandlungsgeschickes von Herrn Chollet gelungen, neue praxisgerechtere Bedingungen zu erwirken. Wir danken dem Präsidenten der Sektion Genf für seine Initiative und Mitarbeit und den «Waadat Versicherungen» für das gegenüber der Landwirtschaft bekundete Verständnis.

Nachstehend veröffentlichen wir die neuen vertraglich vereinbarten Abschreibungs-sätze, die ab September 1980 bei allen ent-sprechenden Vertragsabschlüssen der

«Waadt Versicherungen» angewendet werden:

#### Betriebsjahre

|                   |                           |
|-------------------|---------------------------|
| 1. Jahr           | 95% des Katalogpreises    |
| 2. Jahr           | 95–90% des Katalogpreises |
| 3. Jahr           | 90–80% des Katalogpreises |
| 4. Jahr           | 80–70% des Katalogpreises |
| 5. Jahr           | 70–60% des Katalogpreises |
| 6. Jahr           | 60–50% des Katalogpreises |
| 7. Jahr           | 50% des Katalogpreises    |
| 8. Jahr           | 50% des Katalogpreises    |
| 9. Jahr           | 39% des Katalogpreises    |
| 10. Jahr          | 35% des Katalogpreises    |
| 11. Jahr          | 31% des Katalogpreises    |
| 12. Jahr          | 28% des Katalogpreises    |
| 13. Jahr          | 25% des Katalogpreises    |
| 14. Jahr          | 23% des Katalogpreises    |
| 15. Jahr          | 20% des Katalogpreises    |
| mehr als 15 Jahre | tatsächlicher Wert        |

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, dieser bedeutenden Neuerung die nötige Beachtung zu schenken.

## DLG-Nachlese

### Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG 8953 Dietikon

Die DLG war wieder Treffpunkt der internationalen Agrar-Fachwelt. Nach dem Erfolg an der letzten DLG präsentierte die Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG Dietikon, in Hannover ein grosses Verkaufsprogramm.

Das bewährte Rapid Motormäher-Programm, der Rapid-Schnellmäher und der Transporter Rapid Alltrac 1400, bildeten den Schwerpunkt auf dem Rapid-Stand. Dazu wurden viele Geräte und Maschinen zur Rasen- und Anlagenpflege und zur Schneeräumung gezeigt.

Grosse Erfolge erzielte Rapid mit dem Schnellmäher bei der Nutzung und Pflege von Kanalböschungen in Norddeutschland. Die hydraulisch aushebbaren Busatis-Messerbalken (Front- und Seitenbalken) passen sich allen Bodenunebenheiten optimal an. Die grosse Neuheit auf dem DLG-Stand von Rapid war die Kombimaschine Rapid 405, die zur Schneeräumung mit Fräse oder Räumschild wie auch für Rasen- und Anlagenpflege eingesetzt werden kann.



**Philipp Hauser**

**leitender  
Werkführer  
am Strickhof  
zurückgetreten**

Mit der Erreichung der Altersgrenze muss Philipp Hauser der kantonalen landwirtschaftlichen Schule Strickhof in Lindau (früher Zürich) den Rücken kehren. Das wird ihm nach 33 Jahren unermüdlicher und vielseitiger Tätigkeit nicht leichter fallen als im Jahre 1960 seinem Vorgänger Walter Schmid.

Unsren Mitgliedern und Lesern, besonders denjenigen der Sektion Zürich, ist Werkführer Hauser vor allem durch die gut organisierten und vorzüglich geleiteten Maschinenvorführungen bekannt.

Für alles, was Philipp Hauser im Dienste der Mechanisierung und Motorisierung der zürcherischen und schweizerischen Landwirtschaft getan hat, danken wir ihm von ganzem Herzen. Seine Radiovorträge und Fachartikel haben ihn über die Grenzen des Kantons Zürich bekannt gemacht.

Mit der Verlegung des Strickhofes nach Lindau wird auf dem alten Tätigkeitsgebiet in Zürich vieles bald in Vergessenheit geraten, die Namen Walter Schmid und Philipp Hauser aber werden noch lange aus dem Munde der Landwirte zu hören sein.

Es wäre paradox, Philipp Hauser den sonst üblichen geruhsamen Lebensabend zu wünschen. Wie wir ihn kennen, wird er noch lange aktiv bleiben und das wird den Mitgliedern unserer Sektion Zürich weiterhin zugute kommen.

Alles Gute Philipp, besonders Gesundheit Dir und Deiner tapferen Lebensgefährtin!